



(10) **DE 20 2018 106 920 U1** 2019.02.21

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2018 106 920.9**

(22) Anmeldetag: **04.12.2018**

(47) Eintragungstag: **16.01.2019**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **21.02.2019**

(51) Int Cl.: **B60Q 3/00 (2017.01)**

(30) Unionspriorität:

15/833,225

06.12.2017

US

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:

ETL Wablat & Kollegen Patent- und

Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, 14129 Berlin, DE

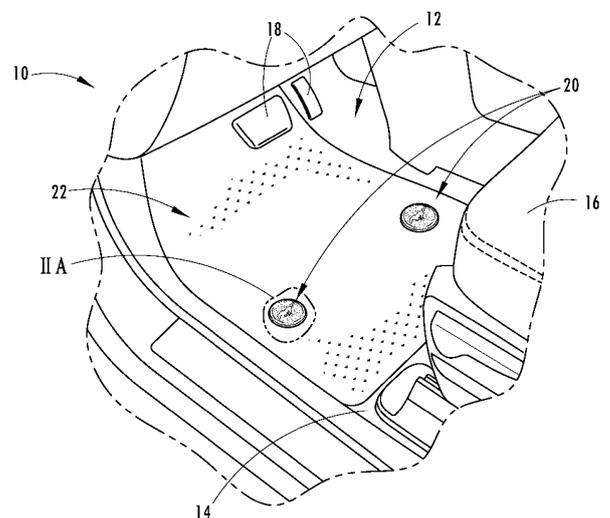
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:

**Ford Global Technologies, LLC, Dearborn, Mich.,
US**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe**

(57) Hauptanspruch: Beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe, gekennzeichnet durch:
ein Befestigungselement, das ein Gehäuse aufweist und dazu konfiguriert ist, eine Fußmatte an einem Boden zu befestigen;
ein lichtdurchlässiges Fenster, das in dem Gehäuse bereitgestellt ist; und
eine Lichtquelle, die nahe dem Befestigungselement positioniert ist, um Licht zu erzeugen, das durch das Fenster ausgegeben wird.



Beschreibung

TECHNISCHES GEBIET

[0001] Das vorliegende Gebrauchsmuster betrifft im Allgemeinen Rückhaltebaugruppen zum Festhalten von Fußmatten auf einer Fläche, wie etwa einem Fahrzeugboden, und insbesondere betrifft es eine beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe.

ALLGEMEINER STAND DER TECHNIK

[0002] Kraftfahrzeuge sind für gewöhnlich mit Fußmatten, wie etwa Gummimatten und/oder Teppichmatten, ausgestattet, die den Fußraum der Fahrgastzelle auskleiden. Fahrzeugfußmatten werden häufig unter Verwendung eines oder mehrerer Rückhalte-merkmale auf dem darunterliegenden Boden festgehalten, um die Fußmatte an ihrer Position zu halten, um zu verhindern, dass die Fußmatte verrutscht. Derartige Rückhalte-merkmale können Schnappverbinder an der Fußmatte und am Boden beinhalten, die sich paarweise verbinden. Es wäre wünschenswert, eine Rückhaltebaugruppe zum Festhalten einer Fußmatte auf einem Boden, insbesondere in einem Fahrzeug, mit verbesserter Funktionalität bereitzustellen.

[0003] Technische Probleme des Standes der Technik werden durch das Gebrauchsmuster gelöst.

KURZDARSTELLUNG

[0004] Gemäß einem Aspekt des vorliegenden Gebrauchsmusters wird eine beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe bereitgestellt. Die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe beinhaltet ein Befestigungselement, das ein Gehäuse aufweist und dazu konfiguriert ist, eine Fußmatte an einem Boden zu befestigen, ein in dem Gehäuse bereitgestelltes lichtdurchlässiges Fenster und eine nahe dem Befestigungselement positionierte Lichtquelle zum Erzeugen von Licht, das durch das Fenster ausgegeben wird.

[0005] Ausführungsformen des ersten Aspekts des Gebrauchsmusters können ein beliebiges oder eine Kombination der folgenden Merkmale beinhalten:

- das Befestigungselement umfasst eine obere Dichtscheibe und eine untere Dichtscheibe, wobei die untere Dichtscheibe fest mit dem Boden verbunden ist und die obere Dichtscheibe an der unteren Dichtscheibe befestigt wird;
- die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe umfassen jeweils Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung;
- die Rückhaltebaugruppe beinhaltet außerdem eine Linse, die optisch mit dem lichtdurchlässigen Fenster ausgerichtet ist;

- das lichtdurchlässige Fenster definiert ein Bildmuster;
- das Bildmuster umfasst ein Logo;
- die Lichtquelle umfasst eine Leuchtdiode; und
- die Baugruppe ist an einem Fahrzeug positioniert.

[0006] Gemäß einem anderen Aspekt des vorliegenden Gebrauchsmusters wird eine beleuchtete Fahrzeugfußmatten-Rückhaltebaugruppe bereitgestellt. Die beleuchtete Fahrzeugfußmatten-Rückhaltebaugruppe beinhaltet ein Befestigungselement, das dazu konfiguriert ist, eine Fußmatte an einem Fahrzeugboden zu befestigen, ein in dem Befestigungselement bereitgestelltes lichtdurchlässiges Fenster und eine nahe dem Befestigungselement positionierte Lichtquelle zum Erzeugen von Licht, das durch das Fenster ausgegeben wird.

[0007] Ausführungsformen des zweiten Aspekts des Gebrauchsmusters können ein beliebiges oder eine Kombination der folgenden Merkmale beinhalten:

- das Befestigungselement umfasst eine obere Dichtscheibe und eine untere Dichtscheibe, wobei die untere Dichtscheibe fest mit dem Fahrzeugboden verbunden ist und die obere Dichtscheibe an der unteren Dichtscheibe befestigt wird;
- die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe umfassen jeweils Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung;
- die Rückhaltebaugruppe beinhaltet außerdem eine Linse, die optisch mit dem Fenster ausgerichtet ist;
- das lichtdurchlässige Fenster definiert ein Bildmuster;
- das Bildmuster umfasst ein Logo; und
- die Lichtquelle umfasst eine Leuchtdiode.

[0008] Gemäß einem weiteren Aspekt des vorliegenden Gebrauchsmusters wird eine beleuchtete Fahrzeugfußmatten-Rückhaltebaugruppe bereitgestellt. Die beleuchtete Fahrzeugfußmatten-Rückhaltebaugruppe beinhaltet eine untere Dichtscheibe, die fest mit einem Fahrzeugboden verbunden ist, eine obere Dichtscheibe, die dazu konfiguriert ist, die untere Dichtscheibe in Eingriff zu nehmen, um eine Fußmatte am Fahrzeugboden zu befestigen, ein in der oberen Dichtscheibe bereitgestelltes lichtdurchlässiges Fenster und eine nahe der oberen Dichtscheibe positionierte Lichtquelle zum Erzeugen von Licht, das durch das Fenster ausgegeben wird.

[0009] Ausführungsformen des dritten Aspekts des Gebrauchsmusters können ein beliebiges oder eine Kombination der folgenden Merkmale beinhalten:

- die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe umfassen jeweils Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung;
- die Rückhaltebaugruppe beinhaltet eine Linse, die optisch mit dem Fenster ausgerichtet ist;
- das lichtdurchlässige Fenster definiert ein Bildmuster; und
- das Bildmuster umfasst ein Logo.

[0010] Diese und andere Aspekte, Aufgaben und Merkmale des vorliegenden Gebrauchsmusters werden für den Fachmann bei der Lektüre der folgenden Beschreibung, der Ansprüche und der beigefügten Zeichnungen verständlich und ersichtlich.

Figurenliste

[0011] In den Zeichnungen gilt:

Fig. 1 ist eine erhöhte perspektivische Ansicht eines Fußraums eines Fahrzeugs, der eine mithilfe einer beleuchteten Fußmatten-Rückhaltebaugruppe auf dem Boden festgehaltene Fußmatte aufweist, gemäß einer Ausführungsform;

Fig. 2 ist eine vergrößerte Ansicht einer der in **Fig. 1** gezeigten beleuchteten Fußmatten-Rückhaltebaugruppen;

Fig. 3 ist eine perspektivische Querschnittsansicht entlang der Linie III-III in **Fig. 2**, welche die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe ausführlicher veranschaulicht; und

Fig. 4 ist eine auseinandergezogene Ansicht der in **Fig. 1** gezeigten beleuchteten Fußmatten-Rückhaltebaugruppe und Fußmatte.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER BEVORZUGTEN AUSFÜHRUNGSFORMEN

[0012] Nun unter Bezugnahme auf **Fig. 1** ist ein Fahrzeug **10** allgemein so veranschaulicht, dass es einen Fußraum **12** aufweist, der allgemein vor einem Sitz **16** positioniert gezeigt ist, und unten einen Boden **14** und durch den Fuß eines Fahrers betätigte Pedalen **18**, die sich über dem Boden **14** erstrecken, aufweist. Die durch den Fuß eines Fahrers betätigten Pedalen können das Gasfußpedal und das Bremsfußpedal beinhalten. Bei dem Fußraum **12** handelt es sich im Allgemeinen um den Bereich, in dem die Füße eines Fahrzeugfahrgasts, wie etwa eines Fahrers oder eines anderen sitzenden Fahrgasts, positioniert sind, wenn der Fahrgast ordnungsgemäß im Sitz **16** sitzt. Der Fahrzeugboden **14** beinhaltet üblicherweise eine Fußbodenplatte, wie etwa ein Metallblech, die als der Boden der Fahrzeugkarosserie dient, und kann eine/n fixierte/n oder dauerhafte/n Teppich oder Matte beinhalten, der/die das Metallblech bedeckt. Um die Abnutzung und Verschmutzung der fixierten oder dauerhaften Bodenkomponenten zu begrenzen,

kann das Fahrzeug **10** eine oder mehrere entfernbare Fußmatten **22** beinhalten, die oben auf dem Boden **14** positioniert sind. Die Fußmatten **22** können jeweils unter Verwendung einer oder mehrerer beleuchteter Fußmatten-Rückhaltebaugruppen **20** entferntbar mit dem Boden **14** verbunden sein.

[0013] Die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** dient, wenn sie an der Fußmatte **22** auf dem Boden **14** angebracht ist, zum Festhalten der Fußmatte **22** in einer festgelegten Position auf dem Boden **14** derart, dass die Fußmatte **22** nicht verrutscht oder ihre Position auf dem Boden **14** verändert. Zusätzlich beinhaltet die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** eine lichtbeleuchtete Baugruppe, die Lichtbeleuchtung bereitstellt, die Umgebungsbeleuchtung bereitstellen und dekorativ sein kann und Licht, in einem Bildmuster, wie etwa einem Logo, wie gezeigt, leuchten lassen kann. In der gezeigten Ausführungsform sind zwei beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppen **20** veranschaulicht, die eine einzelne Fußmatte **22** auf dem Boden **14** festhalten; es versteht sich jedoch, dass eine oder mehrere beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppen **20** zum Festhalten jeweils einer Fußmatte **22** verwendet werden können. Es versteht sich außerdem, dass Fußmatten **22** mithilfe beleuchteter Fußmatten-Rückhaltebaugruppen **20** in jedem Fußraum **12** des Fahrzeugs **10** installiert und festgehalten werden können und dass zudem Fußmatten **22** und beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppen **20** gemäß anderen Ausführungsformen in Lagerräumen des Fahrzeugs, wie etwa im hinteren Laderaum oder im Kofferraum des Fahrzeugs **10**, bereitgestellt sein können.

[0014] Die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** ist in **Fig. 2** in einer vergrößerten Ansicht ausführlicher veranschaulicht, in der sie ein Befestigungselement aufweist, das eine obere Dichtscheibe **24** an der Oberseite beinhaltet, die ein lichtdurchlässiges Fenster **26** beinhaltet, das in der Form eines dekorativen Bildmusters, wie etwa eines Logos, gezeigt ist, das mit Licht beleuchtet werden kann, und außerdem einen undurchsichtigen Abschnitt **28** aufweist, der das lichtdurchlässige Fenster **26** umgibt. Der undurchsichtige Abschnitt **28** ist nicht lichtdurchlässig, sodass er Lichtbeleuchtung blockiert und verhindert, dass sie durch diesen Abschnitt der oberen Dichtscheibe **24** übertragen wird. Das lichtdurchlässige Element **26** ermöglicht, dass Lichtbeleuchtung durch das lichtdurchlässige Fenster **26** übertragen wird, um so den Effekt eines leuchtenden Bildmusters zu erzielen, das gemäß einer Ausführungsform als Logo konfiguriert sein kann. Demnach weist die obere Dichtscheibe **24** des Befestigungselements ein Gehäuse auf, in dem das lichtundurchlässige Fenster **26** bereitgestellt ist.

[0015] Die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** beinhaltet eine untere Dichtscheibe **30**, die in einer Aussparung **48** in einem fixierten Teppich **46** oben auf einem Metallblech **52** des Bodens **14** angebracht gezeigt ist. Die untere Dichtscheibe **24** ist dadurch am Boden **14** fixiert. Gemeinsam bilden die obere Dichtscheibe **24** und die untere Dichtscheibe **30** ein Befestigungselement zum Befestigen der Fußmatte **22** am Boden **14**. Der Boden **14** kann einen fixierten Teppich **46** und/oder eine Gummimatte und ein Metallblech **52** oder ein/e andere/s stützende/s Fußbodenplatte oder Substrat beinhalten. Die untere Dichtscheibe **30** kann am fixierten Teppich **46** wärmeverniert, verklebt oder anderweitig am Boden **14** befestigt sein. Demnach wird die untere Dichtscheibe **30** am Boden **14** in ihrer Position gehalten.

[0016] Die untere Dichtscheibe **30** und die obere Dichtscheibe **24**, die das Befestigungselement bilden, wirken zusammen, um so einen Abschnitt der Fußmatte **22** zwischen sich einzuklemmen, um die Fußmatte **22** in einer festgelegten Position am Boden **14** festzuhalten. Dazu weist die obere Dichtscheibe **24** einen sich weiter nach unten erstreckenden zylindrischen Kragen **70** mit einem ersten Gewinde **40**, das an einer Innenfläche davon bereitgestellt ist, auf. Die untere Dichtscheibe **30** weist einen sich nach oben erstreckenden Kragen **72** mit einem zweiten Gewinde **42**, das an einer Außenfläche davon bereitgestellt ist, auf. Die Krägen **70** bzw. **72** der oberen Dichtscheibe **24** und der unteren Dichtscheibe **30** sind dazu ausgelegt, so ineinander zu passen, dass das erste Gewinde **40** das zweite Gewinde **42** in Eingriff nimmt, um zu ermöglichen, dass die obere Dichtscheibe **24** zwischen einer befestigten Position, welche die Fußmatte **22** festhält, und einer unbefestigten Position, welche eine Entfernung der Fußmatte **22** ermöglicht, auf die untere Dichtscheibe **30** auf- und abgeschraubt wird. Die obere Dichtscheibe **24** kann gedreht und dadurch auf die untere Dichtscheibe **30** geschraubt werden, indem die obere Dichtscheibe **24** um eine ausreichende Anzahl an Umdrehungen in einer Drehrichtung (z. B. im Uhrzeigersinn) gedreht wird, bis die Fußmatte **22** in einer festgelegten Position befestigt ist.

[0017] Die untere Dichtscheibe **30** kann innerhalb der Aussparung **48** am Teppich **46** des Bodens **14** wärmeverniert sein. Die untere Dichtscheibe **30** kann zudem einen hochstehenden V-förmigen Ring **32** beinhalten, der einen Zahn für einen Reibeingriff mit der Unterseite der Fußmatte **22** bildet, um eine Rutschbewegung der Fußmatte **22** relativ zur unteren Dichtscheibe **30** zu verhindern. Die obere Dichtscheibe **24** weist eine Umfangskante **60** auf, die sich nach unten erstreckt, um einen Zahn für einen Reibeingriff mit der Oberseite der Fußmatte **22** zu bilden. Demnach drückt, wenn die obere Dichtscheibe **24** an der unteren Dichtscheibe **30** befestigt ist, die Umfangskante **60** der oberen Dichtscheibe **24** nach unten auf

die Fußmatte **22**, um die Fußmatte **22** in einer festgelegten Position festzuhalten.

[0018] Mittig innerhalb des Kragens **72** der unteren Dichtscheibe **30** ausgebildet, befindet sich eine Öffnung **54** zum Aufnehmen von Leistungs- und Schalungskomponenten zum Erzeugen und Übertragen von Licht. In der Öffnung **54** ist eine Leiterplatte (printed circuit board - PCB) **34** und eine Lichtquelle **36** in Form einer auf der Oberseite der PCB **34** angebrachten Leuchtdiode (light-emitting diode - LED) enthalten. Die Lichtquelle **36** empfängt elektrische Leistung von einer Leistungsquelle **50** und erzeugt eine allgemein nach oben gerichtete Lichtbeleuchtung. Bei der Leistung kann es sich um elektrische Leistung des Fahrzeugs handeln, die über Kabel, die unter dem fixierten Teppich **46** verlaufen, von der Fahrzeugbatterie zugeführt wird. Darüber hinaus kann die Lichtquelle **36** durch eine Steuerung so gesteuert werden, dass sie mit der Fahrzeugumgebungsbeleuchtung angeschaltet wird. Über der Lichtquelle **36** ist eine optische Linse **38** angeordnet. Die optische Linse **38** empfängt das von der Lichtquelle **36** emittierte Licht und verteilt das Licht über einen breiten Winkel darüber, um so einen wesentlichen Abschnitt der Oberseite der oberen Dichtscheibe **24**, einschließlich im Wesentlichen des gesamten lichtdurchlässigen Fensters **26**, abzudecken.

[0019] Die obere Dichtscheibe **24** ist aus einem optisch lichtdurchlässigen Material, wie etwa einem Polycarbonat, hergestellt. Ein Abschnitt der oberen Dichtscheibe **24** weist das lichtdurchlässige Fenster **26** in Form eines gewünschten Bildes, wie etwa eines Logos, auf, um zu ermöglichen, dass von der LED **36** emittiertes Licht durch die Linse **38** fällt und durch das lichtdurchlässige Fenster **26** emittiert wird. Die restliche Fläche der oberen Dichtscheibe **24** weist eine undurchsichtige Flächenbeschichtung auf dem undurchsichtigen Abschnitt **28** auf, die verhindert, das Licht durch sie hindurchfällt.

[0020] Das Befestigungselement zum Befestigen der Fußmatte **22** am Fahrzeugboden **14** ist hier so gezeigt und beschrieben, dass es sowohl eine obere Dichtscheibe **24** als auch eine untere Dichtscheibe **30** aufweist. Es versteht sich jedoch, dass die beleuchtete Fahrzeugfußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** eine obere Dichtscheibe **24** ohne eine untere Dichtscheibe **30** einsetzen kann. Es versteht sich außerdem, dass andere Arten von Befestigungselementen zum Befestigen der Fußmatte **22** am Fahrzeugboden **14** eingesetzt werden können. Beispielsweise kann eine Druckverbindung, wie etwa eine Druckniete, eingesetzt werden, wobei ein oberes Nietenstück ein Gehäuse aufweist, das mit einem lichtdurchlässigen Fenster bereitgestellt ist, das dazu konfiguriert ist, eine Lichtausgabe von der Lichtquelle zu empfangen.

[0021] Dementsprechend hält die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** vorteilhafterweise eine Fußmatte **22** in einer festgelegten Position auf einem Boden **14** eines Fahrzeugs **10** fest und stellt ein dekoratives lichtbeleuchtetes Bildmuster bereit. Das beleuchtete Bildmuster ist dekorativ und stellt zudem eine beleuchtete Lage der Verbindung der Fußmatte **22** bereit, sodass ein Benutzer die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** einfach von der Fußmatte **22** entfernen kann, wie etwa zum Reinigen oder Ersetzen. Es versteht sich, dass die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** einfach auseinandergebaut werden kann, indem die obere Dichtscheibe **24** relativ zur unteren Dichtscheibe **30** gedreht wird, um das Befestigungselement zu lösen und ein Entfernen der Fußmatte **22** zu ermöglichen. Die beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe **20** kann wieder zusammengebaut und an der Fußmatte **22** und dem Boden **14** befestigt werden, indem die obere Dichtscheibe **24** auf die untere Dichtscheibe **30** geschraubt wird, während die Fußmatte **22** dazwischen eingeklemmt ist.

[0022] Es versteht sich, dass Variationen und Modifikationen an der vorstehenden Struktur vorgenommen werden können, ohne von den Konzepten des vorliegenden Gebrauchsmusters abzuweichen, und es versteht sich ferner, dass derartige Konzepte von den folgenden Ansprüchen abgedeckt sein sollen, sofern diese Ansprüche durch ihren Wortlaut nicht ausdrücklich etwas anderes festlegen.

[0023] Gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster wird eine beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe bereitgestellt, die Folgendes aufweist: ein Befestigungselement, das ein Gehäuse aufweist und dazu konfiguriert ist, eine Fußmatte an einem Boden zu befestigen; ein lichtdurchlässiges Fenster, das in dem Gehäuse bereitgestellt ist; und eine Lichtquelle, die nahe dem Befestigungselement positioniert ist, um Licht zu erzeugen, das durch das Fenster ausgegeben wird.

[0024] Gemäß einer Ausführungsform umfasst das Befestigungselement eine obere Dichtscheibe und eine untere Dichtscheibe, wobei die untere Dichtscheibe fest mit dem Boden verbunden ist und die obere Dichtscheibe an der unteren Dichtscheibe befestigt wird.

[0025] Gemäß einer Ausführungsform umfassen die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe jeweils Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung.

[0026] Gemäß einer Ausführungsform ist das vorstehende Gebrauchsmuster außerdem durch eine Linse gekennzeichnet, die optisch mit dem lichtdurchlässigen Fenster ausgerichtet ist.

[0027] Gemäß einer Ausführungsform definiert das lichtdurchlässige Fenster ein Bildmuster.

[0028] Gemäß einer Ausführungsform umfasst das Bildmuster ein Logo.

[0029] Gemäß einer Ausführungsform umfasst die Lichtquelle eine Leuchtdiode.

[0030] Gemäß einer Ausführungsform ist die Baugruppe an einem Fahrzeug positioniert.

[0031] Gemäß einer Ausführungsform ist das vorstehende Gebrauchsmuster außerdem durch Folgendes gekennzeichnet: ein Befestigungselement, das dazu konfiguriert ist, eine Fußmatte an einem Fahrzeugboden zu befestigen; ein lichtdurchlässiges Fenster, das in dem Befestigungselement bereitgestellt ist; und eine Lichtquelle, die nahe dem Befestigungselement positioniert ist, um Licht zu erzeugen, das durch das Fenster ausgegeben wird.

[0032] Gemäß einer Ausführungsform umfasst das Befestigungselement eine obere Dichtscheibe und eine untere Dichtscheibe, wobei die untere Dichtscheibe fest mit dem Fahrzeugboden verbunden ist und die obere Dichtscheibe an der unteren Dichtscheibe befestigt wird.

[0033] Gemäß einer Ausführungsform umfassen die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe jeweils Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung.

[0034] Gemäß einer Ausführungsform ist das vorstehende Gebrauchsmuster außerdem durch eine Linse gekennzeichnet, die optisch mit dem Fenster ausgerichtet ist.

[0035] Gemäß einer Ausführungsform definiert das lichtdurchlässige Fenster ein Bildmuster.

[0036] Gemäß einer Ausführungsform umfasst das Bildmuster ein Logo.

[0037] Gemäß einer Ausführungsform umfasst die Lichtquelle eine Leuchtdiode.

[0038] Gemäß dem vorliegenden Gebrauchsmuster wird eine beleuchtete Fahrzeugfußmatten-Rückhaltebaugruppe bereitgestellt, die Folgendes aufweist: eine untere Dichtscheibe, die fest mit einem Fahrzeugboden verbunden ist; eine obere Dichtscheibe, die dazu konfiguriert ist, die untere Dichtscheibe in Eingriff zu nehmen, um eine Fußmatte am Fahrzeugboden zu befestigen; ein lichtdurchlässiges Fenster, das in der oberen Dichtscheibe bereitgestellt ist; und eine Lichtquelle, die nahe der oberen Dichtscheibe positioniert ist, um Licht zu erzeugen, das durch das Fenster ausgegeben wird.

[0039] Gemäß einer Ausführungsform umfassen die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe jeweils Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung.

8. Rückhaltebaugruppe nach einem der Ansprüche 1-7, wobei die Baugruppe an einem Fahrzeug positioniert ist.

Es folgen 3 Seiten Zeichnungen

[0040] Gemäß einer Ausführungsform ist das vorstehende Gebrauchsmuster außerdem durch eine Linse gekennzeichnet, die optisch mit dem Fenster ausgerichtet ist.

[0041] Gemäß einer Ausführungsform definiert das lichtdurchlässige Fenster ein Bildmuster.

[0042] Gemäß einer Ausführungsform umfasst das Bildmuster ein Logo.

Schutzansprüche

1. Beleuchtete Fußmatten-Rückhaltebaugruppe, **gekennzeichnet durch:**

ein Befestigungselement, das ein Gehäuse aufweist und dazu konfiguriert ist, eine Fußmatte an einem Boden zu befestigen;

ein lichtdurchlässiges Fenster, das in dem Gehäuse bereitgestellt ist; und

eine Lichtquelle, die nahe dem Befestigungselement positioniert ist, um Licht zu erzeugen, das durch das Fenster ausgegeben wird.

2. Rückhaltebaugruppe nach Anspruch 1, wobei das Befestigungselement durch eine obere Dichtscheibe und eine untere Dichtscheibe gekennzeichnet ist, wobei die untere Dichtscheibe fest mit dem Boden verbunden ist und die obere Dichtscheibe an der unteren Dichtscheibe befestigt wird.

3. Rückhaltebaugruppe nach Anspruch 2, wobei die obere Dichtscheibe und die untere Dichtscheibe jeweils durch Gewindeflächen zum Bilden einer Schraubverbindung gekennzeichnet sind.

4. Rückhaltebaugruppe nach Anspruch 1, ferner **gekennzeichnet durch** eine Linse, die optisch mit dem lichtdurchlässigen Fenster ausgerichtet ist.

5. Rückhaltebaugruppe nach Anspruch 4, wobei das lichtdurchlässige Fenster ein Bildmuster definiert.

6. Rückhaltebaugruppe nach Anspruch 5, wobei das Bildmuster durch ein Logo gekennzeichnet ist.

7. Rückhaltebaugruppe nach Anspruch 1, wobei die Lichtquelle durch eine Leuchtdiode gekennzeichnet ist.

Anhängende Zeichnungen

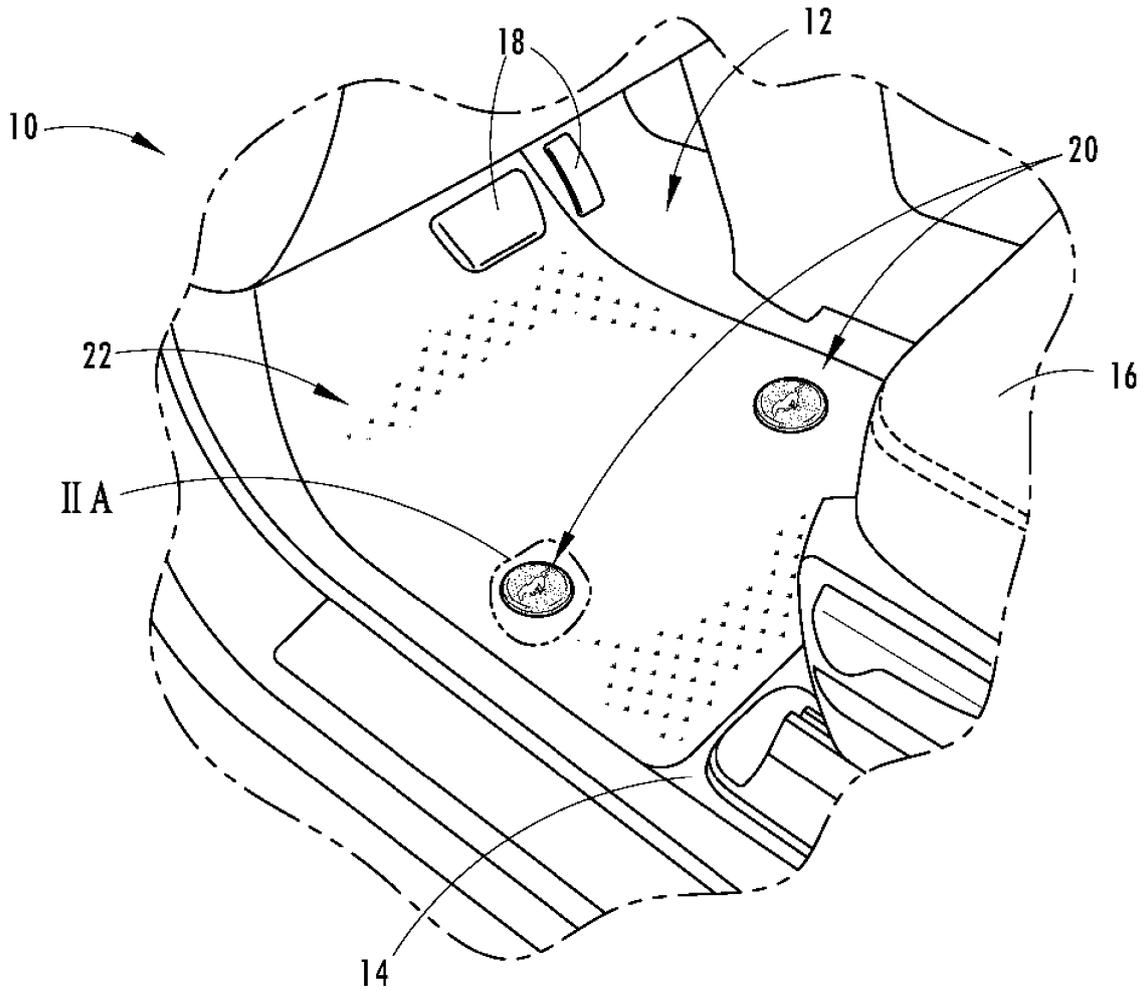


FIG. 1

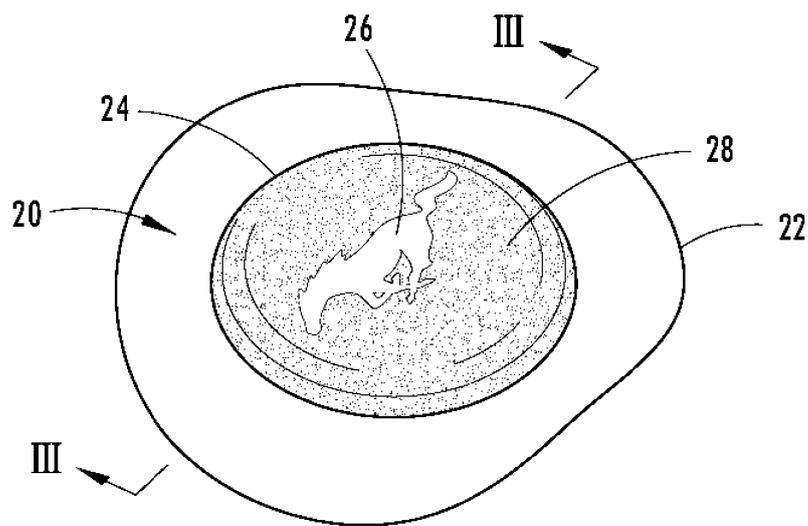


FIG. 2

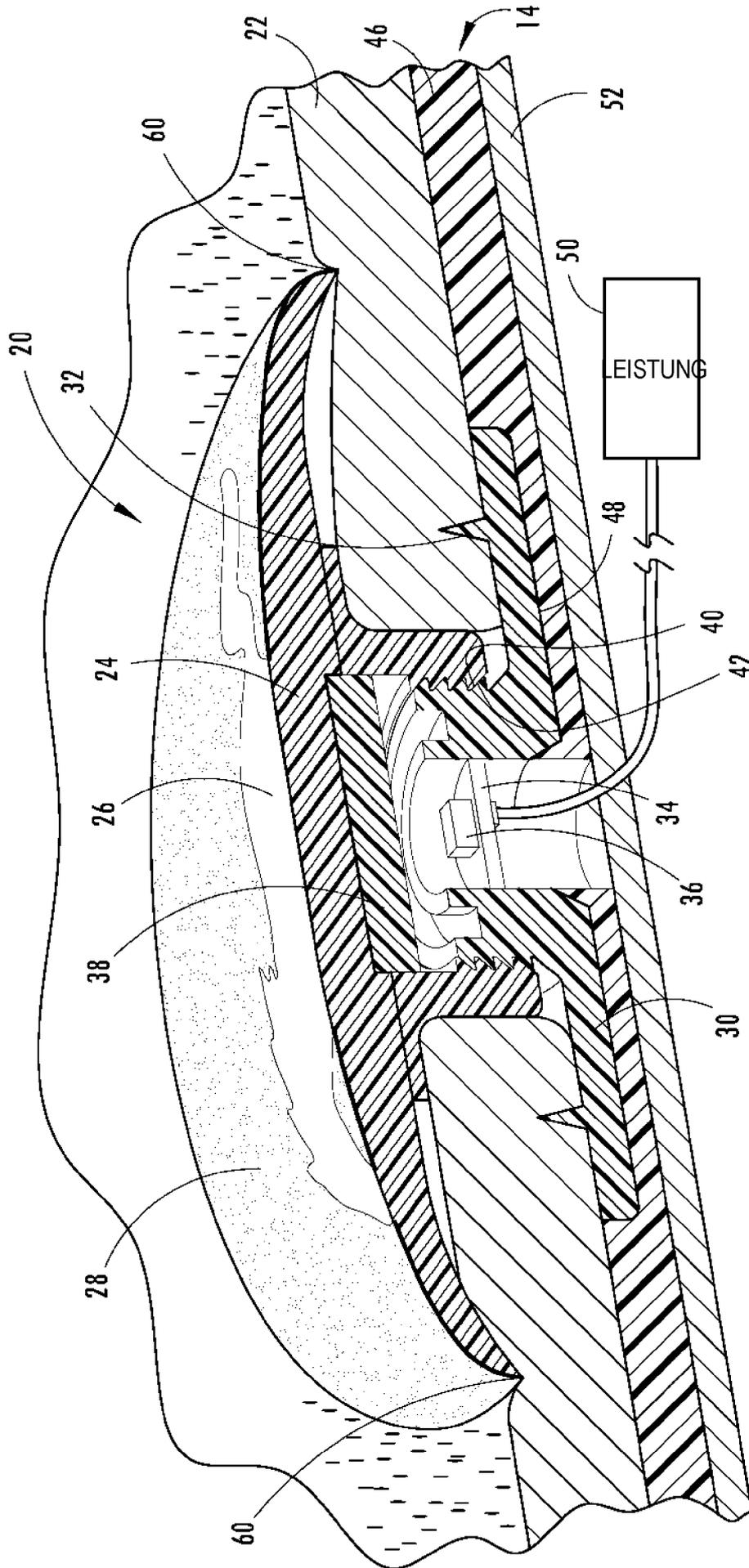


FIG. 3

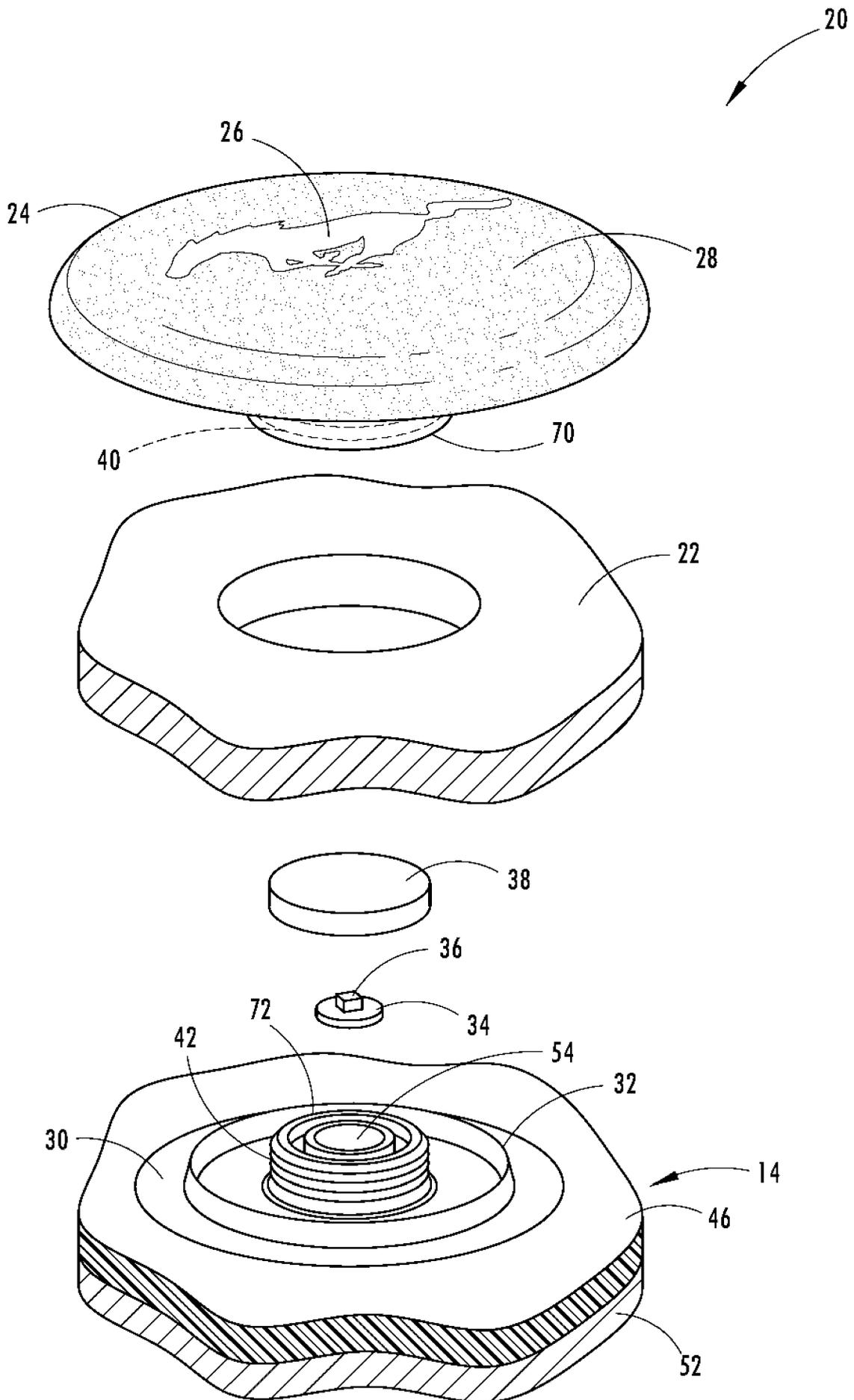


FIG. 4

